

Zehnte Sitzung – Dixième séance

Dienstag, 14. Dezember 2010

Mardi, 14 décembre 2010

08.15 h

09.049

Postgesetz

Loi sur la poste

Différences – Divergences

Botschaft des Bundesrates 20.05.09 (BBl 2009 5181)

Message du Conseil fédéral 20.05.09 (FF 2009 4649)

Ständerat/Conseil des Etats 01.12.09 (Erstrat – Premier Conseil)

Ständerat/Conseil des Etats 01.12.09 (Fortsetzung – Suite)

Nationalrat/Conseil national 23.09.10 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Nationalrat/Conseil national 23.09.10 (Fortsetzung – Suite)

Nationalrat/Conseil national 29.09.10 (Fortsetzung – Suite)

Ständerat/Conseil des Etats 30.11.10 (Différences – Divergences)

Nationalrat/Conseil national 07.12.10 (Différences – Divergences)

Ständerat/Conseil des Etats 14.12.10 (Différences – Divergences)

Nationalrat/Conseil national 17.12.10 (Schlussabstimmung – Vote final)

Ständerat/Conseil des Etats 17.12.10 (Schlussabstimmung – Vote final)

Text des Erlasses (BBl 2010 8997)

Texte de l'acte législatif (FF 2010 8241)

Präsident (Inderkum Hansheiri, Präsident): Ich begrüße Sie zum heutigen Sitzungstag. Ich darf Ihnen mitteilen, dass unser Ratskollege Roberto Zanetti heute Geburtstag feiert. Ich gratuliere ihm im Namen des Rates, aber auch persönlich und wünsche ihm einen schönen Tag! (*Beifall*)

Postgesetz

Loi sur la poste

Art. 13 Abs. 2, 2bis; 15 Abs. 5, 6

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Art. 13 al. 2, 2bis; 15 al. 5, 6

Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil national

Brändli Christoffel (V, GR), für die Kommission: Wir haben noch drei Differenzen zum Nationalrat zu bereinigen. Es gibt ein Sprichwort: «Dr Gschider git nah!» Weiteres sage ich nicht. Die Kommission beantragt Ihnen bei allen drei Differenzen, dem Nationalrat zu folgen.

Zu Artikel 13: Es geht hier um eine redaktionelle Angelegenheit; es geht darum, einen Absatz in zwei Absätze aufzuteilen. Das trägt zur Transparenz bei.

Zu Artikel 15: Die zweite Differenz betrifft die Frage des Kopfblattsystems. Wir wollten hier mit dem Bundesrat eine andere Lösung. Der Nationalrat hat an seinem Beschluss festgehalten. Wir beantragen Ihnen auch hier, dem Nationalrat zu folgen.

Bei der dritten Differenz geht es um die heikelste Frage, nämlich um den Kredit von 50 Millionen Franken für die Regional- und Lokalpresse bzw. für die Mitgliedschafts- und Stiftungspresse. Sie erinnern sich: Wir haben mit 21 zu 19 Stimmen dem Betrag von 50 Millionen Franken zugestimmt, aber die Ausgabenbremse nicht gelöst. Die Mehrheit unseres Rates hat also im Zusammenhang mit der Ausgabenbremse den 50 Millionen Franken nicht zugestimmt. Man

muss wahrscheinlich hier die Frage der Ausgabenbremse noch einmal aufwerfen. Die Kommission ist – ich sage bewusst: nicht mit Begeisterung – der Meinung, man solle hier dem Nationalrat folgen, umso mehr, als unser Rat dem Kredit mit 21 zu 19 Stimmen auch zugestimmt hat.

Wir beantragen Ihnen also bei allen drei Punkten, dem Nationalrat zu folgen.

Angenommen – Adopté

Art. 15 Abs. 6 – Art. 15 al. 6

Ausgabenbremse – Frein aux dépenses

Abstimmung – Vote

Für Annahme der Ausgabe ... 29 Stimmen

Dagegen ... 9 Stimmen

(4 Enthaltungen)

Das qualifizierte Mehr ist erreicht

La majorité qualifiée est acquise

07.417

Parlamentarische Initiative

Marty Kälin Barbara.

**Grenzkontrollen
und Tiertransporte**

Initiative parlementaire

Marty Kälin Barbara.

Transport des animaux

et contrôles aux frontières

Différences – Divergences

Einreichungsdatum 23.03.07

Date de dépôt 23.03.07

Bericht WBK-NR 28.07.08

Rapport CSEC-CN 28.07.08

Nationalrat/Conseil national 03.10.08 (Vorprüfung – Examen préalable)

Bericht WBK-NR 07.05.09 (BBl 2009 6531)

Rapport CSEC-CN 07.05.09 (FF 2009 5905)

Stellungnahme des Bundesrates 02.09.09 (BBl 2009 6541)

Avis du Conseil fédéral 02.09.09 (FF 2009 5915)

Nationalrat/Conseil national 01.03.10 (Erstrat – Premier Conseil)

Ständerat/Conseil des Etats 29.09.10 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Nationalrat/Conseil national 06.12.10 (Différences – Divergences)

Ständerat/Conseil des Etats 14.12.10 (Différences – Divergences)

Antrag der Mehrheit

Festhalten

(= Nichteintreten)

Antrag der Minderheit

(Gutzwiller, Luginbühl, Maury Pasquier, Stadler Markus, Zanetti)

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

(= Eintreten)

Proposition de la majorité

Maintenir

(= Ne pas entrer en matière)

Proposition de la minorité

(Gutzwiller, Luginbühl, Maury Pasquier, Stadler Markus, Zanetti)

Adhérer à la décision du Conseil national

(= Entrer en matière)

Maissen Theo (CEg, GR), für die Kommission: Unser Rat beschäftigt sich nun zum zweiten Mal mit diesem Geschäft. Am